

Gerhard Jobst

82041 Oberhaching

Landweg 11
Ruf 089 6134702
Fax 089 6252298
Datum 8. 2. 2020

An alle Mitglieder des
Gemeinderates Oberhaching
und Herrn 1. Bürgermeister
Rathaus

82041 Oberhaching

Alternativstandort einer FOS in Oberhaching
Beilage
Ausarbeitung mit Lageplan 1 : 5.000 (zweifach)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben am 4. Febr. 2020 beschlossen, Alternativen zum Standort einer Realschule und einer Fachoberschule - sicherlich auch wegen der im Baugesetzbuch verankerten Bürgerbeteiligung - schon vor Beginn der detaillierten und kostenträchtigen Planungen - in welchem Verfahren auch immer - zu prüfen.

Die von mir völlig allein entwickelte **Alternative** für eine **FOS am Gewerbegebiet** zwischen Bajuwarenring und der Kreisstraße M 11 bei der Einfahrt zum Kugler Alm-Parkplatz habe ich am 7.11.2019 in der Infoveranstaltung beim Forstner vor-gestellt. Diese meine Ausarbeitung habe ich mehrfach aktualisiert und liegt als Anlage bei. Sie versucht alle relevanten Gesichtspunkte nachvollziehbar darzu-stellen. Diese reiche ich hiermit **offiziell als Alternative ein**.

Ich bitte alle Mandatsträger auf der **Gemeinde- und Kreisebene** um ein Studium dieser Ausarbeitung hinsichtlich Lage, Erschließung einschl. Verkehrsanbindung des Busverkehrs (neuester Stand),den städtebaulichen .Auswirkungen für den von mir beschriebenen Standort

Dieser ist m.E. relativ einfach zu realisieren. (**Baurecht in einem Jahr**)

Die Trennung von FOS und Realschule erleichtert nachhaltig die schwierigere Klärung der städtebaulichen Probleme westlich des Bahnhofes.. Eingeschlossen sind die Grünschneise und alle zutage getretene Nutzungsmöglichkeiten. (z.B. Sportgaststätte und Mensa, Dreifachsporthalle mit 1500 Plätzen, mehr Einkaufsmöglichkeiten und sogar ein Schwimmbad, ,) Klärung der Erschließung für Wohnbebauung etwa südlich GS Deisenhofen und beim Areal Spegel, Klärung der Bauungsanschlüsse samt der Bereinigung Grundbesitzverhältnisse
Die sog. Schulcampus-Lösung leidet .nachhaltig darunter, dass es bis heute keinerlei Zeichnungen gibt mit der Darstellung von Grünzug nach F-Plan, zwei

Schulen mit umfangreichem Raumprogramm und übergroßen Verkehrsfläche .. (vgl. Grundschule D), einer freistehenden Dreifachhalle mit bis zu 1.500 Sitzplätze (Parkplätze ?), einen über 4.000 qm großem Pausenhof, Freisportanlagen z,B 400 m-Bahn und dann die zugehörigen Parkplätze (alles nur in TGa für 25.000 €/Platz?) - auch für die Pendler gemeinsam oder getrennt - Mensa mit öffentlicher Nutzung und so weiter..

Mit gleicher Post habe ich auch den Landkreis München als Schulaufwandsträger informiert. Es handelt sich m.E. um die **Grundsatzentscheidung**, die der Land-kreis zu fällen hat, - Fachoberschule für einen heutigen Status – basierend auf der noch immer unveränderten Prognose des Landkreises mit der ausdrücklichen Möglichkeit er stufenweisen Bebauung und letztlich Erweiterungsmöglichkeiten in den nächsten Jahrzehnten **oder** die favorisierten Minilösung **nur für heute**.

Die Bildung eines weiteren Standortes für eine FOS im südlichen Bereich des Lkr. zeigt sich schon jetzt als großes Problem.

Dies gilt es m.E. sorgfältig abzuwägen und auch in den Gremien des Landkreises - vor oder nach der Wahl am 15.3.2020 – zu besprechen.

Dabei sollte man – dem Hauptargument für den Campus D., nämlich die S-Bahn - die Verkehrsverbindungen anderer weiterführender Schulen gegenüber stellen (z.B FOS + Gymnasium Holzkirchen zum dortigen Bahnhof, geplante FOS in Haar zum S-Bahnhof Gronsdorf, das geplante Gymnasium Putzbrunn nur mit Bussen zu erreichen, Entfernung Sonderschule Uha zur S-Bahn,bzw. Realschule Höhenkirchen usw) **gegenüber zu stellen und dabei u.a.** drei Busverbindungen für die FOS Oha am Gewerbegebiet vor der Schultüre, die unmittelbare Zufahrt über die M 11 , die Fußwegentfernung nach **Furth zur S-Bahnstation** für Giesing, Uha, TK + Sauerlach mit 800 m (= Holzkirchen und Haar) zu betrachten.

Versucht wurde in meiner Ausarbeitung natürlich auch die einschlägigen Aspekte der Ortsplanung Oberhaching für beide Standorte – vorrangig am Gewerbegebiet – darzustellen.. Dabei verweise ich auf die bisher noch immer gültigen Ergebnisse der Entwicklungsplanung als einer der damals nicht unwesentlich Beteiligten.

Gerne bin ich bereit, meine Gedankengänge **dem Gemeinderat – vor oder nach der Wahl, alter oder neuer GR – vorzutragen** und auch **neutralen Gutachtern - hoffentlich tatsächlich unbeeinflusst von dritter Seite – zu erläutern.**

Mit freundlichen Grüßen

NB Für den gesamten GR bitte ich entsprechende Kopien diese Briefes und der Ausarbeitung samt Lageplan zu machen.und dorthin alsbald zukommen zu lassen. Die technische . Ausstattung gibt es ja im Rathaus.